

Keller, Gottfried: Zeitlandschaft (1854)

- 1 Schimmernd liegt die Bahn im tiefen Tale,
- 2 Über Tal und Schienen geht die Brücke
- 3 Hoch hinweg, ein Turm ist jeder Pfeiler,
- 4 Kunstgekrönt in die Lüfte ragend,
- 5 Zu den Wolken weite Bogen tragend.

- 6 Wie ein Römerwerk, doch neu und glänzend,
- 7 Bindet wald'ge Berge sie zusammen;
- 8 Auf der Brücke fahren keine Wagen,
- 9 Denn kristallnes Wasser geht dort oben,
- 10 Dessen fromme Flut die Schiffer loben.

- 11 Unten auf des Tales Eisensohle
- 12 Schnurrt hindurch der Wagen lange Reihe,
- 13 Hundert unruhvolle Herzen tragend,
- 14 Straff von Nord nach Süd mit Vogels Schnelle.
- 15 Drüber streicht das Fischlein durch die Welle.

- 16 Langsam, wie ein Schwan, mit weißem Segel,
- 17 Herrlich auf des Himmels blauem Grunde
- 18 Oben fährt ein Schiff von Ost nach Westen; –
- 19 Ruhvoll lehnt der Schiffer an dem Steuer:
- 20 Ist das nicht ein schönes Abenteuer?

(Textopus: Zeitlandschaft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51267>)